



Konzeption zur zentralen nachfrageorientierten Fortbildung in Sachsen



WIR BEWEGEN

BILDUNG

BEWEGT UNS

Inhalt

| | | |
|---|--|----------|
| 1 | Einleitung | 4 |
| 2 | Ausgangssituation | 4 |
| 3 | Begründung des Vorhabens | 4 |
| 4 | Ziele | 5 |
| 5 | Durchführung | 5 |
| 6 | Externe Begleitung | 5 |
| Anlagen: Anlage 1 Antrag auf eine nachfrageorientierte Fortbildungsveranstaltung | | 6 |
| | Anlage 2 Überblick zum Fortbildungsprogramm | 7 |

Hinweis:

In der Konzeption wird der leichten Lesbarkeit wegen nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind jedoch immer beide Geschlechter.

Herausgeber:

Sächsisches Bildungsinstitut

(gemäß Zielvereinbarung "Bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Systems für die Qualifizierung schulischer Führungskräfte" [2007] mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus)

Bearbeitung der Konzeption:

Arbeitsgruppe des SBI, Referat 31

1 Einleitung

Die zentrale nachfrageorientierte Fortbildung ist Bestandteil der staatlichen Lehrerfortbildung des Sächsischen Bildungsinstituts (SBI). Sie beinhaltet berufsbegleitende Qualifizierungsmaßnahmen, die kurzfristig und passgenau auf die Bedarfe der Zielgruppen reagieren.

Die Konzeption orientiert sich an der Kriterienbeschreibung „Schulische Qualität im Freistaat Sachsen“ und an aktuellen Entwicklungen im Schulsystem auf dem Weg zur eigenverantwortlichen Schule.

2 Ausgangssituation

Seit Aufnahme der zentralen nachfrageorientierten Fortbildung in die staatliche Lehrerfortbildung Sachsen im Jahre 2006 steigt der Bedarf an nachfrageorientierter Fortbildung stetig.

Gemäß Orientierungsrahmen Lehrerfortbildung vom 21. August 2008, Az.: 36-6750.60/8/1 (Ziffer II Nummer 1 Buchstabe b) sind Zielgruppen

- Schulleiter und deren Stellvertreter,
- Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben und Funktionen sowie darüber hinaus
- Mitarbeiter der Schulaufsicht und des SBI.

Die zentrale nachfrageorientierte Fortbildung ist Bestandteil der Konzeption zur Qualifizierung schulischer Führungskräfte in Sachsen (amtsbegleitende Qualifizierung – Phase 4, vom Juni 2008 mit Überarbeitungen vom 06.09.2009) und der Konzeption zur Qualifizierung von Referenten der Schulaufsicht im Freistaat Sachsen. Damit wird sie den Festlegungen im Orientierungsrahmen Lehrerfortbildung gerecht.

3 Begründung des Vorhabens

Die Besonderheit der nachfrageorientierten Fortbildung besteht darin, dass sie auf aktuellen Fortbildungsbedarf bestimmter Zielgruppen reagiert.

Im Mittelpunkt stehen Arbeitsfelder, die sich an pädagogischen, psychologischen, schulrechtlichen und bildungspolitischen Themen orientieren.

Sinn ist es, die Teilnehmer kurzfristig und zielgenau im Rahmen der vorhandenen Mittel mit aktuellen bildungspolitischen Erfordernissen vertraut zu machen.

Die zentrale nachfrageorientierte Fortbildung dient dem Erhalt, der Aktualisierung, Anpassung und Weiterentwicklung der vorhandenen beruflichen Kompetenzen im Sinne des lebenslangen Lernens.

4 Ziele

Die zentrale nachfrageorientierte Fortbildung hat folgende Ziele:

- Sie fördert die Qualitätsentwicklung an den sächsischen Schulen durch zielgerichtete Fortbildung für festgelegte Teilnehmergruppen.
- Sie unterstützt die Personalentwicklung durch Erweiterung der aufgabenspezifischen Kompetenzen der jeweiligen Zielgruppen.
- Sie unterstützt die Netzwerkarbeit der Teilnehmergruppen.

5 Durchführung

Der Antragsteller aus SMK, SBA oder SBI erfasst den Fortbildungsbedarf der Zielgruppe. Er formuliert gemeinsam mit der Zielgruppe die Ziele, die mit der Fortbildungsveranstaltung erreicht werden und zur Kompetenzerweiterung der Teilnehmer führen sollen. Zudem trägt der Antragsteller Sorge für die rechtzeitige Anmeldung der Teilnehmer.

Das SBI berät bei der Antragstellung und stellt den Informationsfluss zwischen allen an der Realisierung einer Fortbildungsveranstaltung Beteiligten sicher. Es wählt in Abstimmung mit dem Antragsteller geeignete Dozenten aus und sichert die Vor- und Nachbereitung sowie die Durchführung der Fortbildung organisatorisch ab.

Die zentrale nachfrageorientierte Fortbildungsveranstaltung wird unter Beachtung der Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit und im Rahmen der in TG 73 verfügbaren Haushaltsmittel vergeben. Nicht förderfähig sind z. B. Klausurtagungen, Arbeitstagungen, Informationsveranstaltungen und Vorträge.

Das SBI evaluiert die Fortbildungsveranstaltungen hinsichtlich ihrer inhaltlichen Qualität, der organisatorischen Rahmenbedingungen und Verpflegung/Unterkunft mittels Fragebögen. Die Evaluationsergebnisse werden zusammengefasst und gemeinsam mit Antragstellern und Dozenten ausgewertet, um die Qualität künftiger Veranstaltungen zu sichern und zu verbessern.

6 Externe Begleitung

Die zentrale nachfrageorientierte Fortbildung ist Bestandteil der Gesamtkonzeption zur Qualifizierung schulischer Führungskräfte in Sachsen und wird in diesem Rahmen wissenschaftlich beraten und begleitet durch Herrn Prof. Dr. Stephan Huber, Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) sowie Pädagogische Hochschule Zentralschweiz (PHZ) in Zug.

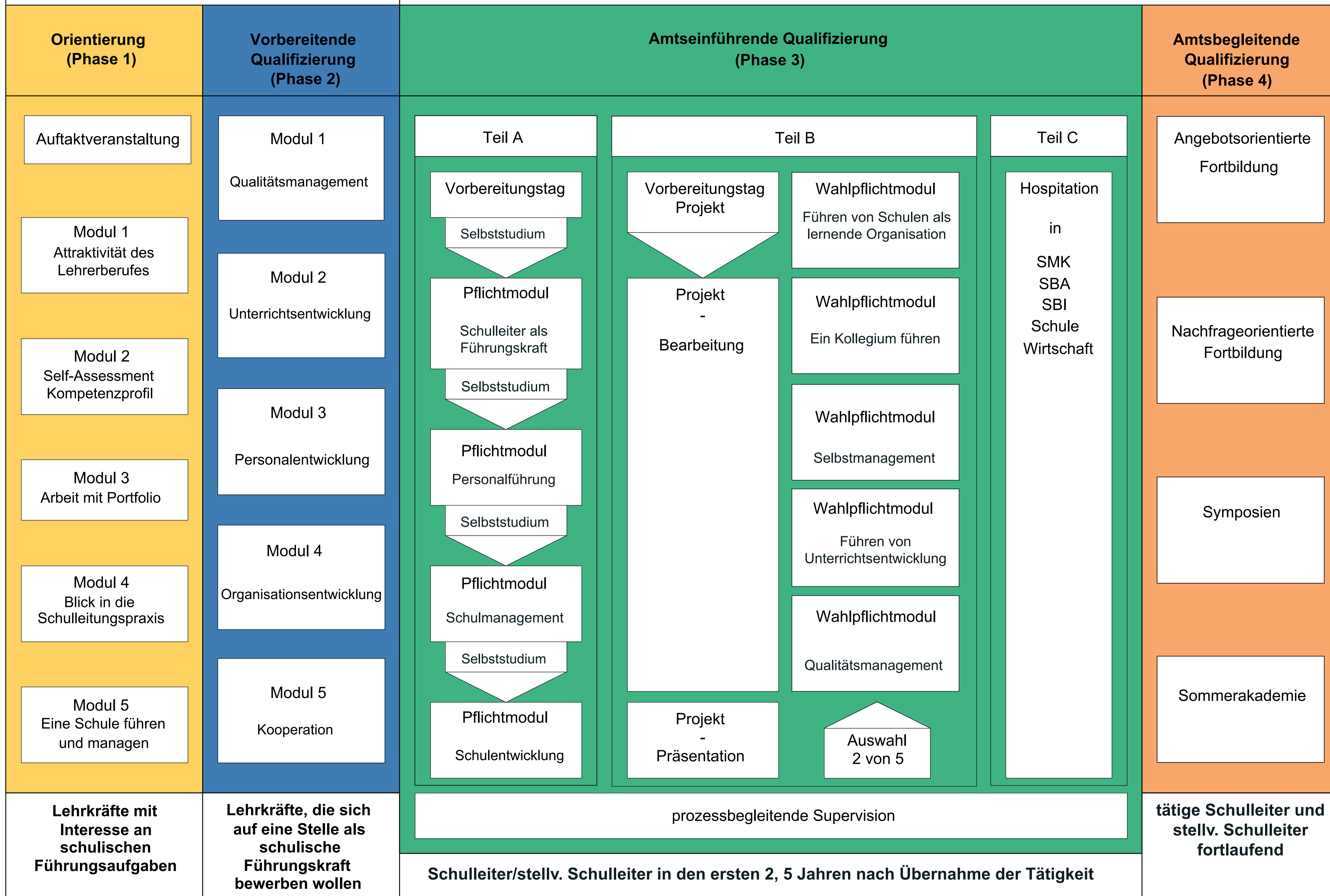
Anlagen

Anlage 1: Antrag auf eine nachfrageorientierte Fortbildungsveranstaltung

Anlage 2: Überblick zum Fortbildungsprogramm

| Antrag auf eine nachfrageorientierte Fortbildungsveranstaltung | | | |
|--|-------------------------------|-----------------------------|-----|
| Thema: | | | |
| Ziele: | | | |
| Inhaltliche Schwerpunkte: | | | |
| Vorgeschlagener Fortbildner: | | | |
| Zielgruppe: | | | |
| Schulart: | | | |
| Teilnehmerzahl: | | | |
| Dauer der Veranstaltung in Unterrichtseinheiten (mindestens 8): | | | |
| Terminvorschlag (mindestens 5 Monate nach Antragsstellung): | | | |
| Beginn am ersten Tag: | Uhr | Ende am letzten Tag: | Uhr |
| Vorgeschlagener Ort: | | | |
| Werden Gruppenarbeitsräume benötigt? | ja <input type="checkbox"/> | Anzahl: | |
| | nein <input type="checkbox"/> | | |
| Sonstige Anforderungen: | | | |
| Beantragende Institution/Organisationseinheit: | SBI <input type="checkbox"/> | | |
| | SBA <input type="checkbox"/> | | |
| | SMK <input type="checkbox"/> | | |
| Beantragende Person: | | | |
| Tel.-Nr.: | | | |
| E-Mail: | | | |
| Datum: | | | |

Qualifizierung von Schulleitern und stellvertretenden Schulleitern in Sachsen



Einführende Qualifizierung von weiteren Zielgruppen (Phase 3)

Referenten der Schulaufsicht

Fachleiter

Oberstufenberater

Auftaktveranstaltung

Auftaktveranstaltung

Auftaktveranstaltung

Grundlagenkurs 1
Rolle und Auftrag der Schulaufsicht zur Förderung der Eigenverantwortlichkeit von Schule

Modul 1
Rolle und Auftrag als Fachleiter

Modul 1
Rolle und Auftrag des Oberstufenberaters im Beratungsgespräch

Grundlagenkurs 2
Recht und Verwaltung

Modul 2
Rechtssicheres Handeln für Fachleiter

Modul 2
Rechtsgrundlagen für das Handeln des Oberstufenberaters und Prüfungsrecht

Grundlagenkurs 3
Qualitätsentwicklung im sächsischen Bildungswesen

Modul 3
Projektmanagement

Modul 3
Teamentwicklung

Vertiefungskurs
nach Fortbildungsbedarf

Modul 4
Qualitätssteuerung und -sicherung

Modul 4
Beratungsangebote von schulischen und außerschulischen Partnern

Reflexionsveranstaltung

Reflexionsveranstaltung

Reflexionsveranstaltung

prozessbegleitende Supervision

Begleitende Qualifizierung (Phase 4)

Angebotsorientierte Fortbildung

Nachfrageorientierte Fortbildung

Symposien

Sommerakademie

tätige Führungskräfte fortlaufend

in den ersten 2 Jahren nach Übernahme der Tätigkeit

**Herausgeber und Redaktion:**

Sächsisches Bildungsinstitut
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul
Telefon: +49 351 8324 381
www.saechsisches-bildungsinstitut.de

Gestaltung und Satz:

Sächsisches Bildungsinstitut

Redaktionsschluss:

August 2011

Download:

www.sachsen-macht-schule.de/schule/10496.htm

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Sächsischen Bildungsinstituts herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.